

Fachstelle Diakonie Katholisch BL

Gedanken zum Flüchtlingstag 2021

Gemäss Angaben der UNO-Flüchtlingshilfe war die Zahl der Menschen, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen, weltweit noch nie so hoch wie heute. Ende 2019 lag die Zahl der Menschen auf der Flucht bei 79,5 Millionen – was mehr als einem Prozent der Weltbevölkerung entspricht. Seit 2010 hat sich die Zahl der Menschen auf der Flucht damit verdoppelt.

- Drei von vier Flüchtlingen leben im Nachbarland ihres Heimatstaates.
- 85 Prozent der Flüchtlinge leben in Entwicklungsländern.
- 80 Prozent aller Vertriebenen leben in Regionen, in denen akute Ernährungsunsicherheit und Unterernährung herrscht.
- 40 Prozent der Flüchtlinge weltweit sind unter 18 Jahre alt.

Dies sind bloss Zahlen, doch dahinter verbergen sich Menschen, die alles hinter sich lassen mussten aus Angst vor Krieg, Gewalt, Hunger, systematischer Vergewaltigung und Tod. Familien wurden und werden auseinandergerissen, Kinder verlieren ihre Eltern, Eltern ihre Kinder. Menschen verlieren alles, was sie haben. Ich denke an meine Kinder, meinen Enkel, meinen Partner, meine Geschwister, meine Freunde und Freundinnen. Am liebsten möchte ich es mir nicht vorstellen, wie es wäre, wenn wir alle uns von einem Moment auf den anderen verlieren würden, wenn die Strapazen auf der Flucht, das hilflose Ausgesetztsein gegenüber von Gewalt jeglicher Art, die unmenschlichen Bedingungen in den Flüchtlingscamps unsere Liebsten umbringen oder bei uns allen für immer tiefe seelische und körperliche Wunden hinterlassen würden. Ja es ist schmerzhaft, sich solche Gedanken zu machen, und doch macht es Sinn. Denn ganz viele Menschen, die zu uns geflohen sind, haben solches erlebt. Manchmal habe ich das Gefühl, dass man ihnen keinen Schonraum zugesteht, sich von all dem zu erholen, denn sobald sie da sind, müssen sie funktionieren wie wir, nicht auffällig sein, froh sein, dass sie überhaupt da sein dürfen, wenig kosten, rasch Deutsch lernen, besser heute als morgen eine Arbeit finden, um dem Staat nicht mehr auf der Tasche zu liegen. Flucht ist eine einschneidende und meist traumatische Erfahrung, das wissen alle, die es selber erlebt haben oder die solche Erfahrungen von ihren Eltern oder Grosseltern kennen.



Postkartensujet für die Aktion «Beim Namen nennen».

Es ist daher sehr wichtig, geflüchtete Menschen in Achtsamkeit und Respekt zu unterstützen, hier bei uns Frieden zu finden und Heimat, weit weg von ihrer Heimat, die nie mehr so sein wird wie sie war. Die humanitäre Tradition, die seit vielen Jahren in der Schweiz gelebt wird, ist meiner Ansicht nach auch auf dem Wissen und der Dankbarkeit begründet, dass wir hier, seit vielen Jahren, ohne Krieg und Vertreibung in Wohlstand leben dürfen.

Seit 2001 wird der Weltflüchtlingstag jedes Jahr am 20. Juni begangen. Ich möchte in Hinblick auf den Flüchtlingstag 2021 auf die Aktion «Beim Namen nennen» hinweisen. Es ist eine nationale Aktion, die zeitgleich in mehreren Städten in der Schweiz, in Basel in der Offenen Kirche Elisabethen stattfindet. Hier werden vom Samstag, 19. Juni, 10 Uhr bis Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr Namen und Todesumstände der rund 44 000 Menschen gelesen, die auf der Flucht nach Europa, vor allem übers Mittelmeer, gestorben sind.

Die Namen dieser Kinder, Frauen und Männer werden auf Stoffstreifen geschrieben, die vor der Kirche gut sichtbar einen Platz finden werden. Auf diese Weise entsteht ein Mahnmal dieser Tragödien, die sich so lange wiederholen, bis die Weltgemeinschaft dem ein Ende setzt.

Der Tag der Flüchtlinge ist ein Gedenktag, der zum Handeln auffordert, zum Achtsamsein und zum Nachdenken.

Verena Gauthier Furrer,

Fachverantwortliche Diakonie kathbl

Infos: www.beimnamennennen.ch

Caritas beider Basel

Caritas-Beratung in der Bank – sinnhaft und echt

Menschen am Existenzminimum haben einen Beratungstermin in der Bank. Wie passt das zusammen? So: Das neue Leitbild der Basellandschaftlichen Kantonalbank besagt, dass sich die Bank für das Baselbiet einsetzen will. Darum entschied sie sich in der Corona-Situation, «etwas ganz Sinnhaftes, etwas Echtes auf die Beine zu stellen», erklärt Piera Killias von der BLKB.

Bemerkenswerte Spendenaktion

Dafür spendeten etwa 180 Mitarbeitende der BLKB teilweise grosse Beträge. Was dabei zusammenkam, wurde von der Bank verdoppelt. So ergab sich eine stattliche Summe, die einen essenziellen Beitrag zur Linderung von individuellen Notlagen im Landkanton darstellt. Diese Aktion – getragen von Führung und Mitarbeitenden eines hier verwurzelten grossen Unternehmens – ist weit bedeutender als ihr reiner Geldwert. Diese gelebte Verantwortung kommuniziert die BLKB auf Plakaten so: «Wenn Geben die beste Rendite ist.»

Pragmatische Umsetzung

Die Bank ging mit ihrem Anliegen auf Caritas beider Basel zu. Rasch wurde die Schaffungen von Beratungsstellen im Baselbiet für Menschen in schwierigen Lebenslagen zum gemeinsamen Ziel. Auch die Realisierung verlief zügig, weil die beiden Partner ihre jeweiligen Stärken ganz in den Dienst der Sache stellten: das Know-how und die Erfahrung in der praktischen Armutsbekämpfung von Caritas beider Basel

sowie die wirtschaftliche Kraft und Infrastruktur der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

www.caritas-beratung.ch

An ihren Standorten in Lausen und in Münchenstein stellt die Bank Besprechungszimmer zur Verfügung. Dort führt Caritas beider Basel jeweils an einem Nachmittag pro Woche Beratungen durch. Die BLKB finanziert die Personalkosten sowie die Unterstützungsgelder für die Klientinnen und Klienten.

Seit Mitte April finden die Beratungen statt, dienstags in Münchenstein, mittwochs in Lausen. Damit möglichst viele Bedürftige das Angebot nutzen können, sind Beratungen auch zu Randzeiten möglich. Auf der Website www.caritas-beratung.ch kann man ganz einfach einen Termin buchen. Zudem gibt es offene Sprechstunden ohne Anmeldung.

Caritas als Brückenbauerin

Unternehmen, die einen Beitrag für sozial benachteiligte Menschen leisten wollen, werden von Caritas beider Basel dabei unterstützt, indem wir die jeweilige Hilfe wirkungsvoll an Bedürftige weiterleiten. Hierbei ist die Initiative der BLKB ein Höhepunkt und hoffentlich Inspiration für Entscheidungsträger.

Cyril Haldemann, Caritas beider Basel

Caritas beider Basel, Spendenkonto:

CH26 0900 0000 4000 4930 9

Vermerk: Beratung



Der Sozialarbeiter Ismail Mahmoud berät einen Klienten im Besprechungszimmer der BLKB.

Offene Kirche Elisabethen

Beim Namen nennen – Aktion am Flüchtlingswochenende

Samstag, 19. Juni, 10 Uhr, bis Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr

In Würdigung der mehr als 40 000 Menschen, die auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind, werden ihre Namen auf Stoffstreifen geschrieben und aufgehängt. Infos unter info@oke-bs.ch und <https://www.beimnamennennen.ch/>

Feierabendmahl – Agapefeier

Sonntag, 20. Juni, 17 Uhr
Frauengottesdienst – herzliche Einladung für Frauen, Männer, Kinder. Feier zum Sommerbeginn, Liturgie und Musik.

Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen

Dienstag, 22. Juni, 13.30 Uhr
Herzliche Einladung zum Lauschen, zur inneren Betrachtung, zum Gebet – mit Nicole Zehnder.

Klavierabend Urban Waltenspül

Sonntag, 27. Juni 17 Uhr
Mit neuen und alten Eigenkompositionen aus seinem vielseitigen Repertoire. Eintritt frei, Kollekte.

Komm und schau!

Dienstag, 29. Juni, 17–18 Uhr
Kunsthistorikerin Claudia His Gonon. Jeweils am Dienstag, einmal pro Monat, im Refektorium/Pfarrhaus. Eintritt: 5 bis 10 Fr. Anmeldung bis 1 Tag vorher unter info@oke-bs.ch, 061 272 03 43 (11–12 Uhr)

Regelmässige Angebote

Stadtgebet
Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12–12.15 Uhr
Handauflegen und Gespräch
Jeden Montag 14–18 Uhr, durch Heilerinnen. Keine Voranmeldung nötig
Zen-Meditation
Jeden Dienstag, 12.15–12.45 Uhr, im Chor der Kirche
Mittwoch-Mittag-Konzert
Jeden Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr
Seelsorge-Angebot
Jeden Mittwoch 17–19 Uhr

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Bitte beachten Sie: Für alle Gottesdienste ist eine Anmeldung und Kontaktaufnahme bis am Vorabend 17 Uhr nötig! Es sind maximal 100 Personen zugelassen und es gilt Maskenpflicht.

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Uhr Konventamt
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Willkommen zum Chorgebet

12.00 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15.00 Uhr Non (Mi bis Sa)
18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung und eucharistischer Segen

Freitags 19.15 Uhr in der Josefskapelle

24. Juni, Geburt Johannes des Täufers

Gottesdienst wie an Werktagen
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

29. Juni, Apostel Petrus und Paulus

Gottesdienst wie an Werktagen

Bibel abschreiben

Menschen aus dem Solothurnischen Leimental schreiben seit dem 16. Mai während eines Jahres das Matthäusevangelium aus der Bibel ab. Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unsere Homepage oder unter Telefon 061 735 11 11 (Klosterpforte).

3. Juli, Maria-Trost-Fest

Vorabend 2. Juli
18.00 Uhr lateinische Vesper
20.00 Uhr Vigil
Am Tag 3. Juli
9.00 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Festgottesdienst

Änderungen vorbehalten. Erkundigen Sie sich für weitere Infos unter www.kloster-mariastein.ch oder 061 735 11 11 (Klosterpforte).

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01
Andere Auskunft: 061 735 11 11
Öffnungszeiten der Pforte: Werktags: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Misión Católica de Lengua Española

¿Se toma Dios vacaciones?

«Oyeron al Señor que se paseaba por el jardín a la caída de la tarde tomando el fresco» (Gn 3,8). Así se nos habla de ese Dios cercano que disfruta de los últimos rayos de sol y del frescor del jardín reflexionando sobre sus cosas después del largo día. En Gn 2 se nos describe la necesidad de descanso de Dios Padre después de haber creado el mundo. Después de este duro año de pandemia, necesitamos vacaciones, descanso ... Dejarnos acariciar por el sol, el viento o el agua; disfrutar del silencio y de las conversaciones donde no se grita ni se imponen ideas, sino que se encucha al otro atendiendo a lo que dice; comer con tranquilidad, saboreando, no corriendo ni despilfarrando; encontrarnos con nosotros mismos, dedicar tiempo a nuestra alma, poder limpiar el polvo de nuestro espíritu allí donde hace tiempo que no entra la Luz; cesar nuestra hiperactividad y dejar que Dios entre en nuestro corazón ... y desde allí entablar

un diálogo personal y único con Él ... y ¡decirle las cosas!: lo que sentimos, nuestras dudas, nuestros miedos, nuestras esperanzas. Él estará de vacaciones si nosotros descansamos de verdad. Él hará en vacaciones lo que más le gusta: «Mi delicia es estar con los hijos de los hombres» (Proverbios 8,31). Sí, creo que Dios estará también de vacaciones: cerca de cada uno de nosotros, en ese templo portátil que es nuestro corazón. Disfruten y, sobre todo, descansen. Que Dios les bendiga. Nos vemos todos a la vuelta. Feliz verano. *M^a Angeles Díaz*

Cambios de verano en la Misión

El P. Michele disfrutará durante el mes de julio de unas muy merecidas vacaciones. Le deseamos un feliz descanso y días felices con su familia. Para sustituirle contaremos con la presencia del P. Miguel Eslava, nuestro antiguo misionero durante más de diez años. Desde aquí le damos nuestra cordial bienvenida.

AGENDA

BK = Bruder Klaus, Basel
Lf = Laufen; Ob = Oberwil

Sábado 19 de junio

17.00 Eucaristía (Lf)
19.00 Santo Rosario (Videoconf.)

Domingo 20 de junio

10.30 Santo Rosario (BK)
11.00 Eucaristía (BK)
16.30 Santo Rosario (Ob)
17.00 Eucaristía (Ob)

Viernes 25 de junio

18.00 Rosario Adoración Santísimo (BK)
19.00 Eucaristía (BK)

Sábado 26 de junio

17.00 Eucaristía (Lf)
19.00 Santo Rosario (Videoconf.)

Domingo 27 de junio

10.30 Santo Rosario (BK)
11.00 Eucaristía (BK)
16.30 Santo Rosario (Ob)
17.00 Eucaristía (Ob)

Viernes 2 de julio

19.00 Eucaristía (BK)

Sábado 3 de julio

17.00 Eucaristía (Lf)
19.00 Santo Rosario (Videoconf.)

Domingo 4 de julio

11.00 Eucaristía (BK)
16.30 Santo Rosario (Ob)
17.00 Eucaristía (Ob)

Sábado 10 de julio

17.00 Eucaristía (Lf)
Domingo 11 de julio
10.30 Santo Rosario (BK)
11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Viernes 16 de julio

Festividad Virgen del Carmen
18.00 Santo Rosario (BK)
18.30 Eucaristía (BK)

Importante

La inscripción para las misas ha dejado de ser obligatoria. Sin embargo, el aforo para cada misa se limita a 100 personas, por lo que una vez alcanzado ese número de fieles no será posible la entrada en el templo.

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Misionero: P. Michele De Salvia
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: jueves y viernes de 14 a 18 h

Asistente Pastoral: M. Angeles Díaz
Despacho: Tel. 061 373 90 38
Móvil Urgencias: Tel. 079 452 08 58
Despacho: Lunes de 9.15 a 12 h y Jueves de 14.15 a 18 h
Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y Jueves de 14 a 18 h